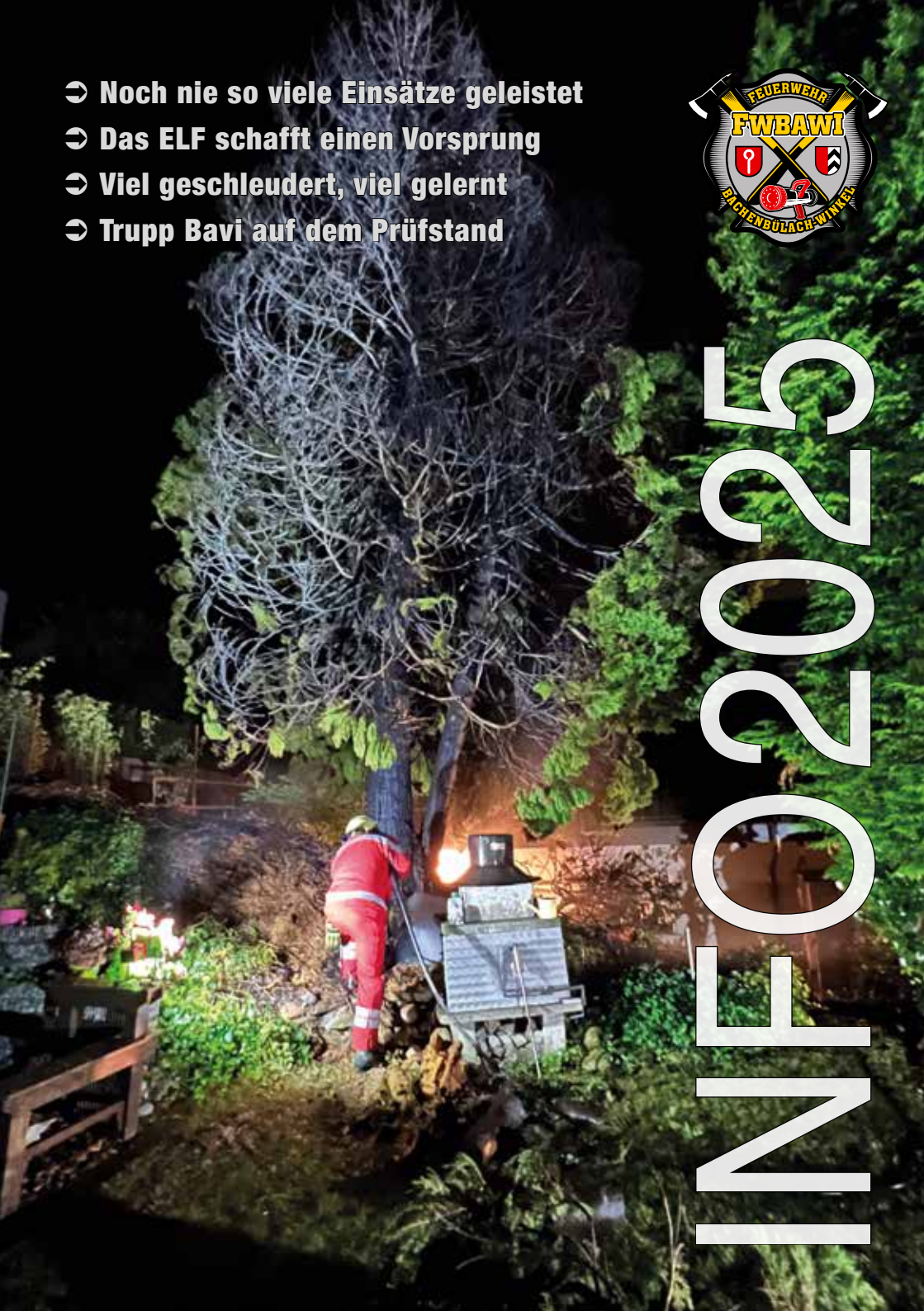


- ➔ **Noch nie so viele Einsätze geleistet**
- ➔ **Das ELF schafft einen Vorsprung**
- ➔ **Viel geschleudert, viel gelernt**
- ➔ **Trupp Bavi auf dem Prüfstand**



INFO 2025





Der Ausbildungschef hat das Wort	3
Übungsplan 2025	4
Der SIKO-Präsident hat das Wort	5
Einsätze 2024	6
Übungsbesuche 2024	8
Feuerwehr-Agenda	10
Rückblick/Ausblick	11
GVZ-Kurse	12
Rückblick/Ausblick	13
Infos von der SISTL	14
Die Neuen stellen sich vor	15
Alarmierung / Übermittlung	16
Infos vom Fourier	18
Infos vom Materialwart	19
MWD	20
Bilder	22
Ausbildung	28
Übungstag AZA – Einsatztraining	30
Assist-Team / First Responder	32
Schleuderkurs	33
Schlüsselrohr	36
Flori	37
VA	38
GFO	40
Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel	41
Feuerwehr-Wettkampf	42
Organigramm	46
Wichtige Telefonnummern	48

Impressum

Redaktion: Roger Brunner
 Daniel Jaggi
 Layout : Daniel Jaggi
 Irene Haibucher-Meier
 Druck: Druckerei E. Meier,
 Bülach
 Ausgabe: 2025, Stand 3.3.25
 Auflage: 180 Exemplare
 Text- und Bildrechte befinden sich
 bei den Autoren.

Die Feuerwehr macht's, wer denn sonst um 02:30 Uhr?

Daniel Hiltbrand, Ausbildungschef

Ob Ölspur, Liftrrettung, Gegenstände auf der Strasse, Gewässerverschmutzung oder Katzenrettung, Gasgeruch – irgendjemand von der Feuerwehr kommt immer und schnell, nachdem die 118 angerufen wurde. Zu jeder Tageszeit und bei den garstigsten Witterungsverhältnissen. Sofern eine kleine Sache nicht im Rahmen eines Kommandogespräches abgehandelt werden kann oder die Einsatzleitzentrale direkt alarmiert, kommt eine Gruppe von AdF auf den Platz. Der Einsatz beginnt. Stufengerecht sind nun diverse Arbeiten je nach Situation zu erledigen.

Damit diese Arbeiten gelingen, bedarf es stufengerechter Ausbildung. Dafür setzen sich diverse Personen unermüdlich und mit viel Geduld ein: Ausbildung für neue AdF, Ausbildung im Motorwagendienst, Ausbildung im Verkehr, Ausbildung (Übungen) für die Mannschaft, Heissausbildung in Andelfingen, Ausbildung für Kader und Offiziere.

Die SIKO unterstützt uns bei der Anschaffung von neuem Gerät und Fahrzeugen, damit wir – auch dank guter Ausbildung – im Einsatz Erfolg haben können.

Nun beginnt ein neues Jahr mit neuen AdFs, mit neuen Herausforderungen an Einsätzen,



mit neuen Themen und mit laufend neuem Einsatzmaterial. Auch bei diesen Neuerungen spielt die Ausbildung eine zentrale Rolle. Gemeinsam wollen wir die Ausbildung so gerecht und zugeschnitten und so umfangreich wie notwendig gestalten. Wir sind gespannt, was uns im neuen Jahr erwartet.

Feuerwehrausbildung bedeutet mehr als nur Einsatzvorbereitung: Kameradschaft, Technik, ausprobieren, Fragezeichen, Aha-Erlebnisse, Verblüffung, eventuell Frust/Wut, Gemeinschaft, etc. sind Begriffe, welche wir berücksichtigen und gezielt fördern wollen.

Feuerwehrdienst, eine spannende und sinnstiftende Aufgabe! Eine wundervolle und sinnstiftende Aufgabe aller!

	Datum	WT	Wk	Bb	VA	San	Kad	Of	N	JFw	
Jan	06.01.	Mo.							1		
	07.01.	Di.									
	10.01.	Fr.						Stabsessen			
	13.01.	Mo.					1				
	20.01.	Mo.		B1							
	21.01.	Di.							2		
	23.01.	Do.								Betreuer	
	27.01.	Mo.		A1						Ausbildner	
Feb	03.02.	Mo.							Rp1		
	24.02.	Mo.		AS-LT	1						
	26.02.	Mi.		Blaulich							
Mrz	03.03.	Mo.							2		
	08.03.	Sa.			2						
	10.03.	Mo.		B2							
	17.03.	Mo.		A2							
	24.03.	Mo.					2				
	29.03.	Sa.								Gla-Sta-Wei	
	31.03.	Mo.	Einsatzübung								
April	08.04.	Di.							Kdo Rp 1		
	10.04.	Do.		MWD C							
	14.04.	Mo.		B3							
	15.04.	Di.		MWD C							
Mai	05.05.	Mo.		A3							
	10.05.	Sa.								Kloten	
	12.05.	Mo.		B4							
	13.05.	Mi.					3				
	19.05.	Mo.	Hauptübung mit Gäste								
	24./25.	Wo.									CH-Wettk.
Juni	02.06.	Mo.		A4					3		
	10.06.	Di.							Rp 2		
	12.06.	Do.		MWD B Gr A							
	16.06.	Mo.		B5	3						
	23.06.	Mo.		A5							
	24.06.	Di.		MWD B Gr B							
	28.06.	Sa.	JFW Bawi								
Juli	30.06.	Mo.						4	4		
	01.07.	Di.					4				
	05.07.	Sa.	Familienübung mit Grill								
Aug	07.07.	Mo.	Inventarübung								
	18.08.	Mo.		A6							
	23.08.	Sa.	Fw - Reise								
	24.08.	So.	Fw - Reise								
	25.08.	Mo.		B6							
Sept	30.08.	Sa.								ZH-Wettk.	
	01.09.	Mo.		AS-LT							
	02.09.	Di.							5		
	08.09.	Mo.		A7							
	15.09.	Mo.			4						
	20.09.	Sa.								Eglisau	
	22.09.	Mo.					5				
	23.09.	Di.							3		
Okt	29.09.	Mo.		B7							
	20.10.	Mo.		A8							
	27.10.	Mo.		B8					Kdo 2		
Nov	28.10.	Di.									
	03.11.	Mo.			5						
	06.11.	Do.							Info		
	08.11.	Sa.								Wallisellen	
	10.11.	Mo.		A9							
Dez	17.11.	Mo.		B9							
	25.11.	Di.							6		
	01.12.	Mo.					6				
	08.12.	Mo.							Rp3		
12.12.	Fr.	Schlussabend									

Herzlichen Dank!

Geschätzte Angehörige der Feuerwehr

Im Juli letzten Jahres durfte ich das Amt als Präsident der Sicherheitskommission Bachenbülach-Winkel als frisch gewählter Gemeinderat übernehmen. An dieser Stelle danke ich Daniel Mäder herzlich, der diese Aufgabe ad interim seit dem Rücktritt von Gemeinderat Reto Huber übernommen hat.

Bereits im letzten Jahr konnte ich erleben, mit wie viel Hingabe, Professionalität und Kameradschaft ihr eure anspruchsvollen Aufgaben wahrnehmt. Es ist beeindruckend zu sehen, wie ihr eure Freizeit für Ausbildung, Übungen und Einsätze opfert, um jederzeit bereit zu sein. Nicht nur für Ernstfalleinsätze, sondern auch bei der Unterstützung des gesellschaftlichen Lebens in unseren Gemeinden. Die Feuerwehr beweist auf allen Ebenen, dass sie nicht nur ein zuverlässiger Partner in Sachen Sicherheit ist, sondern auch eine tragende Rolle im Dorfleben spielt.

Dafür möchte ich mich bei jedem einzelnen von



euch bedanken – ihr seid ein tolles Team! Ich freue mich darauf, in den kommenden Monaten mehr über eure Arbeit zu lernen, euch bei Übungen oder Anlässen zu treffen und mich gemeinsam mit den politischen Behörden dafür einzusetzen, dass die bestmöglichen Rahmenbedingungen für eure wertvolle Tätigkeit geschaffen werden.

Im Namen der Sicherheitskommission und der Behörden danke ich euch allen nochmals herzlich für euren Einsatz und eure Leidenschaft. Ich wünsche euch für das kommende Jahr spannende Übungen, erfolgreiche Einsätze und vor allem, dass ihr stets gesund und unverehrt zurückkehrt!

Mit den besten Grüßen

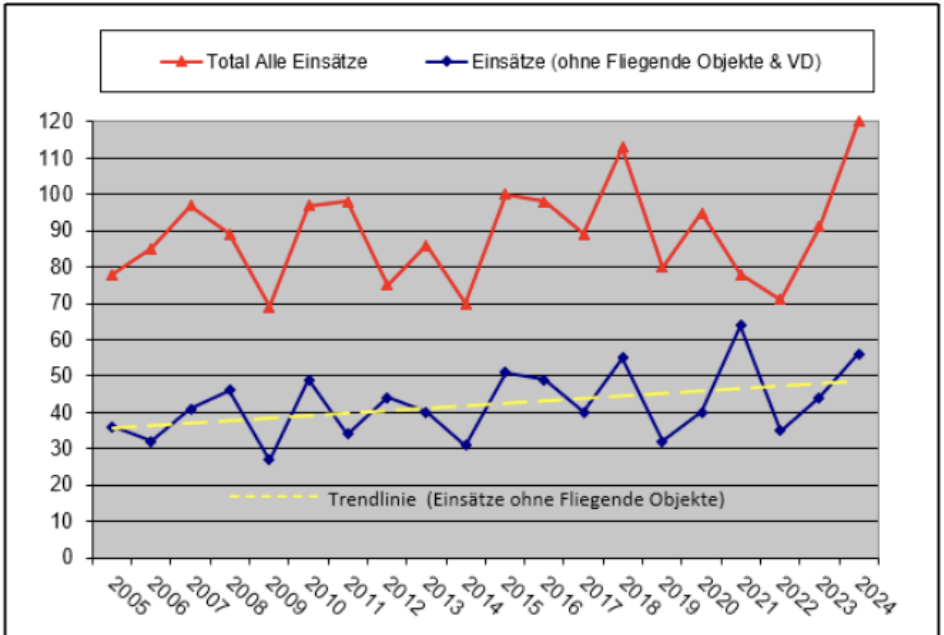
Roger von Euw
Präsident der Sicherheitskommission
Bachenbülach-Winkel

Noch nie so viele Einsätze geleistet

Roger Brunner, Kommandant

Wie üblich an dieser Stelle ein Vergleich der Einsatzzahlen mit den Vorjahren: Im Jahr 2018 hatten wir mit 113 Einsätzen einen Einsatzrekord erreicht. Im letzten Jahr haben wir noch 8 Einsätze mehr geleistet und damit einen neuen Höchststand (ROT = Alle Einsätze inkl. Bienen/Wespen

und VD). Das hat sicher auch damit zu tun, dass in Winkel ein Dorffest und in Bachenbülach das Jubiläumfest stattfand und bei beiden Anlässen durften wir den Verkehrsdienst bzw. den Parkdienst übernehmen. Seit wir die Einsatzzahlen statistisch erfassen, haben wir noch nie so viele Einsätze geleistet.



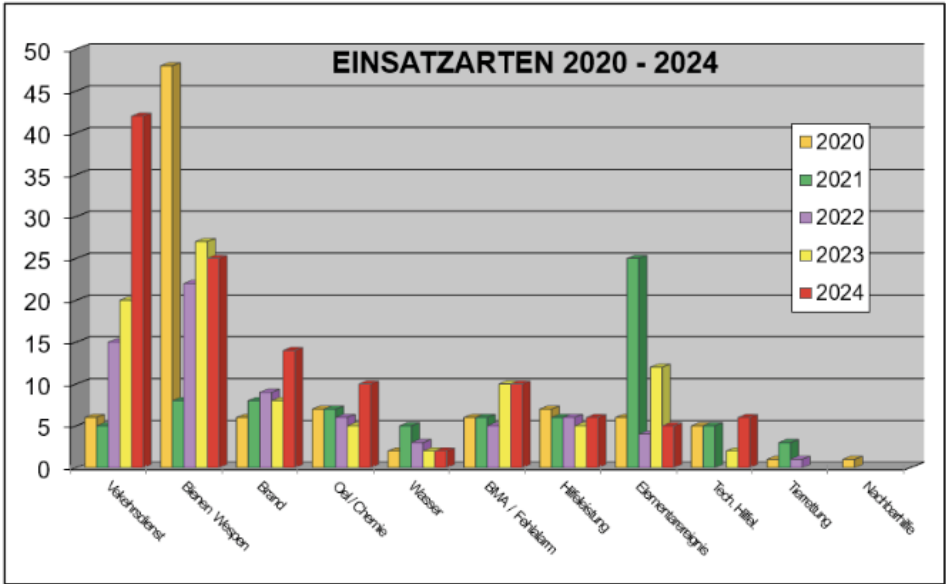
Ohne die fliegenden Objekte und die planbaren Verkehrsdienste, hat die Feuerwehr Bawi mit 56 Einsätzen nur 2021 noch mehr Einsätze geleistet. Wenn ich mich nicht täusche, war das das Jahr mit sehr viel Regen und Sturm (siehe Diagramm Einsatzarten).

Für alle, die sich bereits nicht mehr erinnern: Wir starteten mit einem Fahrzeugbrand in der Tiefgarage (Bächliwis). Dann kamen viele kleinere Einsätze und diverse BMA-Alarme in den Einkaufszentren in Bachenbülach. Eigentlich ein ganz normales Feuerwehrjahr, wäre da nicht der Herbst gekommen. Im Oktober gab es die Unfallserie auf der Zürichstrasse (3 Verkehrsunfälle innerhalb 1 Woche) und im November noch eine Gewässerverschmutzung mit Gülle in Bachenbülach. Nur schon bei diesen 4 Einsätzen wurden durch die Adf über 560 Einsatzstunden geleistet.

Rückblickend war das 2024 mit den vielen Verkehrsunfällen sicher kein normales Feuerwehrjahr. Zum Glück wurden wir von grösseren Elementarereignissen verschont.

Beim Vergleich des Personen- und Stundenaufwandes zeigt sich, dass wir mit den Einsatzstunden massiv über dem Durchschnitt liegen. Dies obwohl wir 63 % der Einsätze mit Bagatellgruppen geleistet haben.

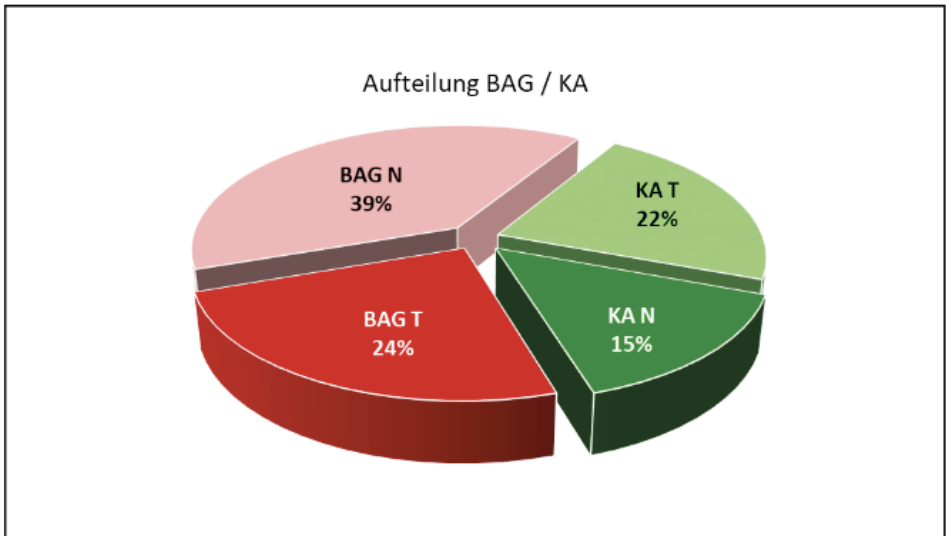
Jahr	Personen	Stunden
2022	506	1013.0
2023	571	892.0
2024	816	1849.0
Ø letzte 10 Jahre	673	1251.0

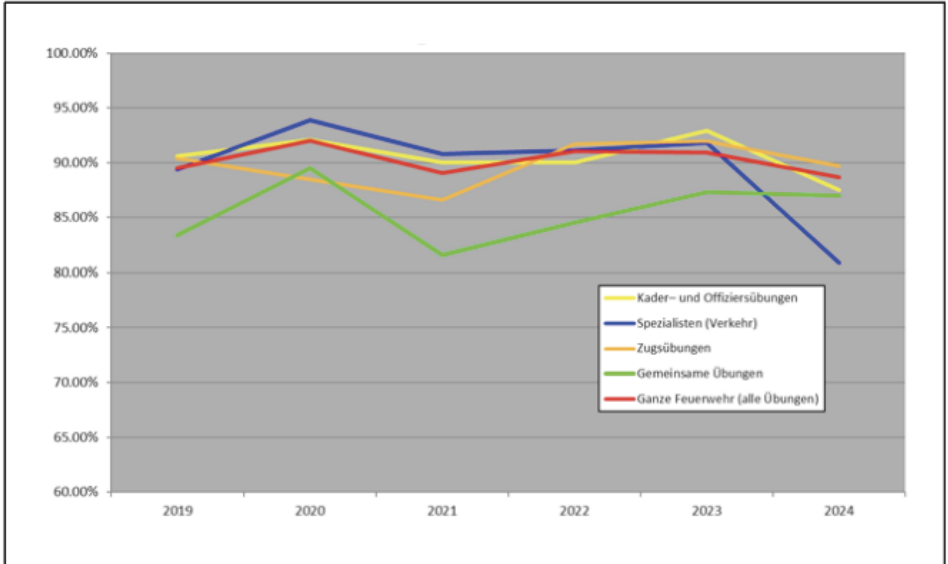


Was mir etwas Sorge bereitet ist die Einsatzbereitschaft. Vor ein paar Jahren konnte der Einsatzleiter noch damit rechnen, dass ca. 2/3 der alarmierten ins Depot einrücken. In der Zwischenzeit sind es noch knapp 50%, die bei einem Einsatz einrücken.

Es wäre schlecht, wenn diese Zahlen noch tiefer fallen würden.

Vielen Dank für Eure Einsatzbereitschaft.





12 AdF haben nie an einer Übung gefehlt

Roger Brunner, Kommandant

Seit Jahren schreibe ich an dieser Stelle über einen guten bis sehr guten Übungsbesuch. Wir haben immer noch einen guten Übungsbesuch, aber ...

In der Statistik zeigen in diesem Jahr alle Linien nach unten. Grundsätzlich kann ich mit diesen Zahlen leben, da sie ja immer noch ziemlich gut sind. Ich frage mich aber dennoch, wo liegen die Gründe? Bereits am Infoabend sagen wir den interessierten AdF, dass wir im Kanton Zürich ein

Milizsystem haben, und der Feuerwehrdienst grundsätzlich freiwillig ist. Er ist so lange freiwillig, bis ich mich entscheide, der Feuerwehr beizutreten! Nach einem Beitritt wird der Übungsbesuch und auch die Teilnahme an Einsätzen schon fast zur Pflicht. Da das Einsatzspektrum gross und das Material deshalb vielfältig ist, geht es relativ lange, bis alle AdF jeden Gegenstand einmal in der Hand hatten und damit wissen, wie die Maschine oder das Gerät korrekt angewendet wird.

Die Zahlen zum Diagramm:

Zahlen und Fakten: (Zahlen gerundet)	2021	2022	2023	2024
Kader – und Offiziersübungen:	90 %	90 %	93 %	87 %
Spezialisten (Verkehr):	91 %	91 %	92 %	81 %
Zugsübungen:	87 %	92 %	92 %	90 %
Gemeinsame Übungen (Einsatzübungen):	82 %	84 %	87 %	87 %
Ganze Feuerwehr (Alle Übungen)	89 %	91 %	91 %	89 %

Der schlechteste Übungsbesuch betrifft die Spezialisten (Verkehr), ist aber immer noch über 80% (blaue Linie). Wie üblich werden wir mit den AdF, die einen Übungsbesuch unter 70 % haben, das Gespräch suchen, um herauszufinden, an was das liegt und wann wir eine Besserung erwarten können. Auch ich bin ab und zu in den Ferien und habe nicht alle Übungen besucht, vielleicht gibt es jedoch noch weitere Gründe oder wir müssen sogar etwas anpassen an den Übungen.

Obwohl in der Grafik alle Striche nach unten zeigen, haben wir in diesem Jahr 12 AdF die nie an einer Übung gefehlt haben und einen Übungsbesuch von 100 % aufweisen – SUPER! Mit Ausnahme der Coronajahre (dort haben 18 AdF alle Übungen besucht), ein super Ergebnis.

Zusätzlich zu diesen 12 AdF haben weitere 13 AdF nur eine Übung verpasst, ebenfalls eine super Leistung. Wie üblich werde ich in beiden Depots wieder die Listen aufhängen, damit jeder selbst sehen kann, wie sein Übungsbesuch aussieht.

Nun zum nicht so guten Teil: Es gibt 13 AdF die einen Übungsbesuch von unter 74% aufweisen. Das kann es ja

einmal geben, aber Übungsbesuche von unter 60 % können wir nicht akzeptieren. Ich bin schon jetzt gespannt auf diese Gespräche. Solche Absenzen sind auch nicht fair gegenüber den Lektionsgebern, die investieren nämlich sehr viel Zeit und Herzblut in die Vorbereitung, damit ihr spannende Lektionen geniessen könnt. Die Zielvorgaben sind ganz klar: Erwartet wird ein Übungsbesuch von mindestens 75 %.

Falls ihr längere Absenzen habt, wie zum Beispiel Unfall, Militär, Mutterschaft oder was auch immer, dann bitte direkt im Lodur eingeben oder eine kurze Meldung an mich. So werden diese Fehlübungen in der Statistik nicht mitgerechnet.

Und zum Schluss

Herzlichen Dank allen Übungsvorbereitern, dem Materialwart und seinem Stellvertreter für die Vorbereitungsarbeiten. Dem ganzen Kader und natürlich dem ganzen Ausbildungs-Team, welches sehr viel Zeit und Herzblut in die Feuerwehr BaWi steckt. Danke, Danke, Danke.

AdF die 2024 keine Übung verpasst haben:

Name / Vorname	2020	2021%	2022	2023	2024
Faymonville Jochen	100%	100%	100%	100%	100%
Gaffuri Thomas	100%	90%	100%	94%	100%
Hiltebrand Michael		100%	95%	100%	100%
Hostettler Daniel	100%	75%	87%	94%	100%
Jaggi Daniel	100%	94%	100%	100%	100%
Känzig - Schrade Stefan			90%	100%	100%
Kurzen Stephan	100%	92%	80%	94%	100%
Leuenberger Janick					100%
Marti Reto	96%	100%	97%	91%	100%
Seeholzer Andreas	100%	100%	100%	94%	100%
Vildic Jasmin	100%	100%	100%	100%	100%
Zerbini Marcel	90%	100%	100%	100%	100%

Feuerwehr-Agenda 2025

Roger Brunner

Tag	Datum	Anlass	Wo
Mo.	24.02.2025	AS – Leistungstest	Depot
Fr.	07.03.2025	DV Fw-Verband Bezirk Bülach	Dietlikon
Fr.	14.03.2025	DV Kantonalverband	Volketswil
Di.	25.03.2025	GV Feuerwehr-Verein BaWi	TBA
Sa.	29.03.2025	1. Bezirksübung JFW	Glattfelden
Di.	06.05.2025	GFO-Stabsrefresher	Gem. Aufgebot
Sa.	10.05.2025	2. Bezirksübung JFW	Kloten
Mo.	19.05.2025	Hauptübung mit Gästen	BaWi
Mi.	21.05.2025	Feldschiessen Dorfvereine	Bülach
Sa/So	24./25.05.25	JFW CH-Meisterschaft	Lenzburg
Sa.	07.06.2025	Of – Anlass	TBA
Sa.	28.06.2025	3. Bezirksübung JFW	BaWi
Sa.	05.07.2025	Familienübung (mit Grillplausch)	Depot
Fr.	01.08.2025	Bundesfeier	Babü & Wiki
Sa/So	23./24.08.25	Feuerwehr – Reise mit Verein	TBA
Fr.	29.08.2025	Neuzuzüger – Anlass	Breiti Winkel
Sa.	30.08.2025	JFW Kt. Wettkampf	Winterthur
Mo.	01.09.2025	AS – Leistungstest (letzte Möglichkeit)	Depot
Sa.	20.09.2025	4. Bezirksübung JFW	Eglisau
Do.	25.09.2025	Bezirksanlass für Of & Uof	TBA
Di.	21.10.2025	GFO – Stabsrefresher	Gem. Aufgebot
Do.	30.10.2025	Bezirks – Anlass	TBA
Mi.	05.11.2025	Siko-Sitzung mit Nachtessen	??
Do.	06.11.2025	Info Abend Neue AdF	Depot
Sa.	08.11.2025	5. Bezirksübung JFW	Wallisellen
Sa.	06.12.2025	Weihnachtsmarkt Babü	Dorf
Fr.	12.12.2025	Schlussabend (Alle AdF inkl. JFW)	MZH
Sa.	20.12.2025	Christbaumverkauf	Babü / Wiki
2026			
Fr.	???.?.2026	DV Bezirksverband Bülach	Dietlikon



Das ELF schafft einen Vorsprung

Roger Brunner, Kdt
Mitch Kern, Vize-Kdt

Liebe Leserin, lieber Leser, wie alle Jahre an dieser Stelle blicken wir zurück auf ein ereignisreiches Feuerwehrjahr 2024, das gleich mit einem Paukenschlag begann: Beim ersten Einsatz waren wir gleich mit einem Brand mehrerer Fahrzeuge in einer Tiefgarage gefordert. Als ob dies nicht schon genug wäre, wurde während des Einsatzes unsere Organisation zu einem weiteren Ereignis (VU) gerufen. Somit war das Einsatzjahr 2024 so richtig lanciert. Obwohl der Übungsbetrieb für die einen AdF erst ein paar Tage alt war, bestanden wir beide Einsätze mit Bravour. Weiter wurden wir, oder besser gesagt unsere VA-Spezialisten, von der Kapo einige Male zur Unterstützung bei der Verkehrsregelung oder zum Einrichten von Umleitungen nach schweren Verkehrsunfällen beigezogen. Ich mag mich nicht daran erinnern, dass so viele VA-Einsätze zu Gunsten der Kapo im gleichen Jahr absolviert werden mussten wie in diesem Jahr.

Im Sommer stand dann das Dorffest in Winkel an. Unsere Organisation war für den Parkdienst zuständig und Betrieb zugleich noch einen Grill-, Getränke- und Werbestand. Ebenfalls drei oder mehr Tage Einsatz TOTAL für viele

von uns. Auch die zur Tradition gewordene Grillübung mit den Familienangehörigen fand dieses Jahr wieder grossen Anklang. Vorgängig demonstrierten wir mit zwei Demo-Einsätzen in Bachenbülach und Winkel unser Können und Handwerk der breiten Öffentlichkeit.

Die letzten zwei Monate vom vergangenen Feuerwehrjahr hatten es nochmals in sich. Zuerst das Unwetter über Embrach vom 4. September, das auch Winkel traf und dann im Oktober nochmals drei schwere Verkehrsunfälle auf unserer Hauptachse und eine grosse Gewässerverschmutzung. Selbst über die Weihnachtstage und an Silvester wurden wir von Einsätzen nicht verschont.

An dieser Stelle gehört daher ein grosser Dank von Seiten des Kommandos an alle Angehörigen der FW Bawi für ihre EINSATZBEREITSCHAFT während des ganzen Jahres!

Am traditionellen Schlussabend durften wir, zur Anregung des Appetits, einem sehr spannenden Vortrag der Autohilfe Zürich zum Thema alternative Antriebe beiwohnen. Nach dem Vortrag dann ein weiteres Novum: In den letzten 25 Jahren gab es immer ein Menu mit Fleisch, diesmal war ein Racletteplausch ohne Fleisch angesagt und es war nicht minder lecker. An dieser Stelle gilt unser Dank an

Fortsetzung auf Seite 13

Grad	Name	Vorname	Datum	Dauer	Kurs	Kursort
Sdt	Känzig	Stefan	27.02.2025 - 28.02.2025	2	B-U10-25-02/Unterroffizier - Modul 1	
Sdt	Avdulli	Rimor	06.03.2025 - 07.03.2025	2	G-AdF10-25-05/Grundausbildung Sdt - Modul 1	
Sdt	Giger	Kim	06.03.2025 - 07.03.2025	2	G-AdF10-25-05/Grundausbildung Sdt - Modul 1	
Sdt	Leuenberger	Janick	06.03.2025 - 07.03.2025	2	G-AdF10-25-05/Grundausbildung Sdt - Modul 1	
Sdt	Mahmo	Raman	06.03.2025 - 07.03.2025	2	G-AdF10-25-05/Grundausbildung Sdt - Modul 1	
Sdt	Walther	Janice	06.03.2025 - 07.03.2025	2	G-AdF10-25-05/Grundausbildung Sdt - Modul 1	
Wm	Jaggi	Raphael	20.03.2025 - 21.03.2025	2	B-O10-25-02/Offizier - Modul 1	
Sdt	Tenz	Roland	02.04.2025	1	FW-MA-25-01/Materialwart	Dielsdorf
Wm	Jaggi	Raphael	01.07.2025 - 02.07.2025	2	B-O20-25-01/Offizier - Modul 2	
Lt	Huser	Fabian	01.07.2025	0.3	S-AB-25-03/Autobahneinsätze Stüpt	Bülach
JFW S1	Alves - Ferreira	Aisha	12.07.2025	1	GW-JII-25-01/Jugend 1	Andelfingen
JFW S1	Egyhazy	Mark	12.07.2025	1	GW-JII-25-01/Jugend 2	Andelfingen
JFW S1	Schellenberg	Sina	12.07.2025	1	GW-JII-25-01/Jugend 2	Andelfingen
JFW S1	Vildic	Elma	12.07.2025	1	GW-JII-25-01/Jugend 2	Andelfingen
JFW R	Boscheri	Lisa	14.07.2025 - 18.07.2025	5	G-J-25-01/Jugend	
Wm	Seeholzer	Andreas	22.08.2025	1	SW-VU-25-01/WBK Verkehrs-Uof	Opfikon
Sdt	Brack	Yves	26.08.2025 - 27.08.2025	2	G-AdF10-25-17/Grundausbildung Sdt - Modul 1	
Sdt	Juon	Soraya	26.08.2025 - 27.08.2025	2	G-AdF10-25-17/Grundausbildung Sdt - Modul 1	
Sdt	Osmanovic	Jasko Jasmin	26.08.2025 - 27.08.2025	2	G-AdF10-25-17/Grundausbildung Sdt - Modul 1	
Sdt	Vintila	Cristina Elena	26.08.2025 - 27.08.2025	2	G-AdF10-25-17/Grundausbildung Sdt - Modul 1	
Kpl	Brunner	Joel	24.09.2025	1	FW-SI-25-02/Sichern	Kloten
Kpl	Brunner	Nicola	24.09.2025	1	FW-SI-25-02/Sichern	Kloten
Kpl	Schurter	Daniel	24.09.2025	1	FW-SI-25-02/Sichern	Kloten
Sdt	Avdulli	Rimor	29.09.2025 - 30.09.2025	2	G-AdF20-25-14/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
Sdt	Giger	Kim	29.09.2025 - 30.09.2025	2	G-AdF20-25-14/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
Sdt	Leuenberger	Janick	29.09.2025 - 30.09.2025	2	G-AdF20-25-14/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
Sdt	Mahmo	Raman	29.09.2025 - 30.09.2025	2	G-AdF20-25-14/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
Sdt	Walther	Janice	29.09.2025 - 30.09.2025	2	G-AdF20-25-14/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
JFW G	Andreoli	Theresa	04.10.2025	1	GW-JI-25-01/Jugend 1	Andelfingen
JFW G	Marti	Sina	04.10.2025	1	GW-JI-25-01/Jugend 1	Andelfingen
JFW R	Kurzen	Benjamin	06.10.2025 - 10.10.2025	5	G-J-25-02/Jugend	
JFW R	Schellenberg	Fynn	06.10.2025 - 10.10.2025	5	G-J-25-02/Jugend	
Sdt	Ingold	Andreas	21.10.2025 - 22.10.2025	2	G-AdF20-25-16/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
Sdt	Kurzen	Mattis	21.10.2025 - 22.10.2025	2	G-AdF20-25-16/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
Lt	Suter	Remo	22.10.2025	1	F-AES-25-03/ADL sinnvoll einsetzen Stüpt	Zürich-Flughafen
Wm	Barukcic	Tadja	22.10.2025	2	F-EE-25-02/Brandschutzeinrichtungen im Einsatz	Riedikon
Kpl	Furter	Menco	22.10.2025	2	F-EE-25-02/Brandschutzeinrichtungen im Einsatz	Riedikon
Sdt	Egli	Oliver	23.10.2025 - 24.10.2025	2	G-AdF20-25-18/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
Sdt	Hiltebrand	Michael	23.10.2025 - 24.10.2025	2	G-AdF20-25-18/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
Sdt	Hostettler	Daniel	23.10.2025 - 24.10.2025	2	G-AdF20-25-18/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
Sdt	Kern	Christoph	23.10.2025 - 24.10.2025	2	G-AdF20-25-18/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
Lt	Stüssi	Markus	28.10.2025 - 29.10.2025	2	B-O20-25-02/Offizier - Modul 2	
Lt	Suter	Remo	28.10.2025 - 29.10.2025	2	B-O20-25-02/Offizier - Modul 2	
Sdt	Da Silva	Fabio	07.11.2025	1	G-AdF30-25-15/Grundausbildung Sdt - Modul 3	Andelfingen
Sdt	Sauter	Christian	07.11.2025	1	G-AdF30-25-15/Grundausbildung Sdt - Modul 3	Andelfingen
Sdt	Stutz	Cédric	07.11.2025	1	G-AdF30-25-15/Grundausbildung Sdt - Modul 3	Andelfingen
Sdt	Suter	Sina	07.11.2025	1	G-AdF30-25-15/Grundausbildung Sdt - Modul 3	Andelfingen
Sdt	Brack	Yves	17.11.2025 - 18.11.2025	2	G-AdF20-25-19/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
Sdt	Juon	Soraya	17.11.2025 - 18.11.2025	2	G-AdF20-25-19/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
Sdt	Osmanovic	Jasko Jasmin	17.11.2025 - 18.11.2025	2	G-AdF20-25-19/Grundausbildung Sdt - Modul 2	
Sdt	Vintila	Cristina Elena	17.11.2025 - 18.11.2025	2	G-AdF20-25-19/Grundausbildung Sdt - Modul 2	

Fortsetzung von Seite 11

die Ehemaligen vom Feuerwehrverein Bawi für die stets professionelle Bewirtung an der Haupt-, Familien- und Schlussübung!

Wie auch jedes Jahr wurden am Schlussabend die austretenden AdFs gebührend verabschiedet. Dieses Mal mussten wir sogar einen jungen Offizier ziehen lassen.

Austritte per Ende 2024:

- **Lt Kevin Strebek** 17 Dienstjahre, inkl. JFW
- **Sdt Dimitri Herzog** 3 Dienstjahre
- **Sdt Linus Kurzen** 7 Dienstjahre, inkl. JFW

Damit wir eine schlagkräftige Truppe bleiben, durften wir 6 neuen AdF einkleiden.

Eintritte per 01.01. 2025:

- **Sdt Nicole Ackeret**
- **Sdt Maren Andreoli** (Übertritt JFW)
- **Sdt Ricardo Farofias**
- **Sdt Ljupce Gjosev**
- **Sdt Marc Kessler**
- **Sdt Ben Sedlak**

Wir heissen die Neuen nochmals ganz herzlich willkommen in unserem Korps. Sie stellen sich auf Seite 15 gleich selbst näher vor.

Schliesslich durften am Schlussabend auch folgende AdFs befördert werden.

Beförderungen per 01.01.25:

- **Wm Tadija Barukcic**
- **Kpl Nicole Jaggi (VA)**

Wir gratulieren den Beförderten nochmals herzlich und wünschen viel Erfolg in der neuen Funktion.

Schliesslich wurde noch eine ganz spezielle Auszeichnung vergeben. Unsere Depots erstrahlen täglich in frischem Glanz, alles ist immer an seinem Platz und das Material ist immer top gewartet und unterhalten. Selbst die Inspektion haben die Beiden mit einem 'sehr gut' vor zwei Jahren bestanden, es gab gar nichts zu bemängeln. Daher haben wir uns vom Kommando entschieden, unseren beiden Materialwarten ein spezielles Präsent zu organisieren.

Auch für das neue Jahr hat unser Ausbildungschef wiederum ein spannendes Übungsprogramm zusammengestellt, bzw. die Themen vorgegeben. Wir vom Kommando sind uns sicher, dass wir auch in diesem Feuerwehrjahr wieder spannende, praxisbezogene Übungen erleben dürfen. Ganz nach dem Motto, weniger ist mehr und wir üben zusammen für den EINSATZ!

Schlussendlich konnten wir im Rahmen einer SIKO-Sitzung die politischen Vertreter der beiden Gemeinden überzeugen, als Pilotversuch ein Occasions-Einsatzleiter-Fahrzeug (ELF) anzuschaffen. Mittlerweile wurde bereits, wie von der SIKO gefordert, ein Benützungsreglement verfasst und das Fahrzeug steht nur noch selten im Depot. Wir vom Kommando erhoffen uns, durch die Möglichkeit, direkt ausrücken zu können, ein Wissensvorsprung beim Einsatz zu erhalten und zügiger an den Einsatzort zu gelangen, da in Bachenbülach Tempo 30 bereits eingeführt wurde und in Winkel in Planung ist.



Infos von der SISTL

Seit fast drei Jahren darf ich euren Kommandanten im administrativen Bereich der Feuerwehr Bachenbülach-Winkel unterstützen. Diese Arbeit macht mir sehr viel Spass.

Euer Engagement für die Einwohnenden der Gemeinden finde ich absolut bemerkenswert. Ich sehe, wie viele Stunden ihr investiert, und bin immer wieder beeindruckt, mit wie viel Begeisterung und Leidenschaft ihr euer Handwerk ausübt. Besonders schätze ich den Gemeinschaftsgeist, den ich bei den Haupt- und Schlussübungen sowie bei den verschiedenen Anlässen, an denen ich euch schon besuchen konnte immer wieder erleben darf.

In meiner täglichen Arbeit macht ihr mir eine grosse Freude, wenn ihr pünktlich eure Atemschutz-Untersuchungen durchführen lasst und eure Angaben im Lodur aktuell haltet.

Ich bin stolz, ein kleiner Teil dieser Organisation sein zu dürfen und freue mich darauf, euch weiterhin unterstützen zu können.

Herzlichen Dank

Florina Böhler
Leiterin Sicherheitsstelle Sicherheitszweckverband
Bachenbülach-Winkel



Für die Tour de Suisse hat die Feuerwehr Bachenbülach-Winkel zahlreiche Strassen kurzzeitig gesperrt. So auch die Zürichstrasse zwischen Seeb und Winkel.



Name: Ben Pascal Sedlak
Beruf: Strassenbauer
Hobbies: Ich gehe gerne mit Freunden raus
Wohnort: Klotten

Fw-Vergangenheit: Ich war in der Jugendfeuerwehr Nechlin.

Darum bin ich in der Feuerwehr: Mich hat Kim Giger gefragt, ob ich in die Feuerwehr kommen möchte. Ich habe zugestimmt, weil ich abends eh kaum was mache, und mir hat's schon damals gefallen in der Feuerwehr.



Name: Nicole Ackeret
Beruf: Leiterin Stadtreinigung
Hobbies: Zeit und gutes Essen mit Freunden geniessen, Reisen
Zivilstand: vergeben
Wohnort: Winkel (Rüti)

Fw-Vergangenheit: 2017 - 2023
Feuerwehr Dietlikon (Sanitätsgruppe).

Darum bin ich in der Feuerwehr: Ich möchte einen sinnvollen und aktiven Beitrag für die Gesellschaft leisten.



Name: Ljupce Gjosev
Beruf: Projektmanager
Hobbies: Familie, Wandern, Velo und Motorrad fahren, Schwimmen, Krafttraining, Computer und Technik
Zivilstand: verheiratet, 2 Kinder
Wohnort: Winkel

Fw-Vergangenheit: keine.

Darum bin ich in der Feuerwehr: Ich möchte der Bevölkerung helfen, möchte etwas Gutes tun und meinen Beitrag leisten. Zudem möchte ich mich besser in unsere Gemeinschaft integrieren, neue Kameraden kennenlernen und den vielbeschworenen Zusammenhalt der Truppe geniessen. Es bereitet mir aber auch Freude, immer wieder etwas Neues zu lernen.



Name: Maren Andreoli
Beruf: Schülerin
Hobbies: Unihockey und Feuerwehr
Wohnort: Winkel-Rüti

Fw-Vergangenheit: Jugendfeuerwehr vom Dezember 2019 bis Dezember 2024.

Darum bin ich in der Feuerwehr: Ich war schon als kleines Kind durch meinen Papa hautnah dabei und mir war klar, dass ich das auch unbedingt machen möchte.



Name: Marco Kessler
Beruf: Psychosozialer Berater / Leiter Arbeitsintegrationsprogramm
Hobbies: Fitness, Hunde
Zivilstand: verheiratet
Wohnort: Bachenbülach

Fw-Vergangenheit: keine.

Darum bin ich in der Feuerwehr: Der Bevölkerung meine Talente zur Verfügung stellen. Unterstützung für die Gemeinschaft.



Name: Ricardo Farofias
Beruf: Strassenbauer EFZ
Hobbies: Mit Kollegen unterwegs sein, Auto fahren
Zivilstand: ledig
Wohnort: Niederglatt

Fw-Vergangenheit: keine, habe aber zahlreiche Familienangehörige, die in Portugal in der Berufs- und der Freiwilligenfeuerwehr sind.

Darum bin ich in der Feuerwehr: Ich möchte mich gerne aktiv für die Gesellschaft einbringen und ihr so auch etwas zurückgeben.

Keine Einsatzdaten weitergeben

Jochen Faymonville, C Alarmierung

Alarmierung: Für einen erfolgreichen Einsatz ist eine schnelle und reibungslose Alarmierung notwendig. Die Alarmierung erfolgt primär über Pager und sekundär via Mission Guard Alerter App.



Wir empfehlen die Installation der App. Bitte beachtet bei der Installation die Anleitung (vor allem bei Android-Geräten). Gerne können wir im Rahmen der Übungen Testmitteilungen senden, um die Installation zu prüfen und eure Fragen zu beantworten.

Die Rückmeldemöglichkeit, welche im vorherigen App integriert war, soll im Mission Guard Alerter im Jahr 2025 integriert werden. Ihr werdet über allfällige Änderungen informiert.

Ausführliche Informationen und Installationsanleitungen sowie Antworten zu häufigen Fragen findet ihr unter folgendem QR-Code:



Probealarme Pager in 2025

Es finden Probealarmierungen durch die GVZ statt. Dies ist

die einzige Möglichkeit, die Funktionsfähigkeit der Pager zu überprüfen. Die Alarmierung wird jeweils am ersten Freitag im ungeraden Monat um ca. 13.30 Uhr ausgelöst und erfolgt nur auf die Pager. Wer an den Terminen keinen Alarm empfangen hat, kann sich bei mir melden.

Defekte Pager bzw. Reparaturen

Solltet Ihr einen Defekt am Pager feststellen oder diesen verlieren, bitte ich um kurze Mitteilung, damit wir gemeinsam das weitere Vorgehen festlegen können. Dies kann sowohl eine Reparatur als auch eine Verlustmeldung sein. Unschön ist es, wenn ich oder das Kommando von Externen auf gefundene Pager hingewiesen bzw. auf vermisste Pager angesprochen werden und von nichts wissen.

Defekte Ladestationen (Klappern im Gehäuse) bitte inkl. Netzstecker an mich zurück. Die Garantie der Pager und Ladegeräte ist abgelaufen, bitte behandelt diese weiterhin sorgfältig, der Ersatz einer Ladestation kostet rund 80 Franken.

Tipp: Oft lässt sich ein «defekter» Pager wie folgt wieder beleben:

Akkufach öffnen, Akku herausnehmen und erneut einsetzen. Anschliessend vollständig aufladen.

Weitergabe von Alarmierungsdaten/ Datenschutz

Aufgrund von Datenschutzbestimmungen im Kanton Zürich dürfen keine «Einsatzdaten» an externe Personen weitergegeben werden (kein WhatsApp o.ä.). Dies gilt sowohl für Einsatzaufträge (z.B. Pagermeldung), Einsatzinformationen (z.B. GVZ Alarmbox-Anzeige), Bilder vom Einsatzort oder Einsatzfahrten als auch Personendaten im Zusammenhang mit dem Betrieb des NTP.



Ohne einen Auftrag eines Offiziers dürfen keine Fotos von Einsätzen gemacht werden.

Autarke Alarmierung

Die GVZ hat jede Feuerwehrorganisation mit einer autarken Alarmierung ausgestattet, welche im Notfall die lokale Alarmierung der eigenen Organisation mittels Pager sicherstellt.

Mögliche Szenarien für eine autarke Alarmierung sind:

- Blackout;
- ELZ nicht mehr via Telefon oder Polycom erreichbar oder stark eingeschränkt;
- Swissphone-Netz unterbrochen (kein Empfang der Pager).

Bei uns befindet sich der Notsender im Büro im Depot Bachenbülach.

Gemäss Simulation von Swissphone erreichen wir damit die grösste Abdeckung im Gemeindegebiet. Aufgrund der verbauten Sendeleistung kann nicht garantiert werden, dass alle Ortsteile abgedeckt sind.

Die Auslösung erfolgt nur auf Anordnung des Kommandos durch instruierte AdF

Alarmmeldungen autarke Alarmierung

Es wird immer ein Grossalarm für alle AdF ausgelöst (analog Probealarm Pager), es wird kein SMS versandt. Ein Probealarm der autarken Alarmierung wird angekündigt und kann zum Beispiel im Rahmen des jährlichen Sirentests erfolgen.

Wichtig: die Pagermeldungen unterscheiden sich nur durch den Text.

Bei den oben genannten Szenarien gibt es folgende Texte:

NOTALARMIERUNG! Interventionsgruppe sofort ins Feuerwehrdepot XY einrücken!

NOTALARMIERUNG! Kader sofort ins Feuerwehrdepot XY einrücken!

NOTALARMIERUNG! Alle sofort ins Feuerwehrdepot XY einrücken!

Zusätzliche Systemmeldung erfolgen:

Bei Stromausfall. Die Stromausfall-Meldung wird 15 Minuten nach dem Stromausfall automatisch versendet, zum Beispiel bei lokalem Stromausfall (> 15 Minuten):

NOTALARMIERUNG! Interventionsgruppe. Stromausfall autarker Sender. Akkubetrieb läuft!

Bei tiefem Akkustand des Notsenders. Die „Akku tief“-Meldung wird versendet, sobald der interne Akku einen Stand von 10 bis 20% aufweist:

NOTALARMIERUNG! Interventionsgruppe. Tiefer Batteriestand autarker Sender. Noteinspeisung vornehmen!

Wir werden die Funktionen und das Vergehen für die beteiligten AdF im Jahr 2024 in Übungen schulen.

Weitere Hinweise findet ihr auf der Support Seite der GVZ/ Feuerwehr.



Aufgaben und Highlights im letzten Jahr

Stefan Känzig, Fourier

Liebe Kameradinnen und Kameraden, als Fourier möchte ich euch erneut einen kleinen Einblick in meine Aufgaben geben, gefolgt von einem Überblick über das vergangene Jahr. Meine Tätigkeit umfasst einige organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben, die notwendig sind, damit unser Feuerwehrbetrieb reibungslos läuft. Dabei ist die **Verpflegung** ein wichtiger Bereich. Bei Übungen oder Veranstaltungen, bei denen **Verpflegung** auf Bestellung benötigt wird, kümmere ich mich auf Anfrage um die Organisation und den monetären Aspekt.

Ein weiterer zentraler Punkt meiner Arbeit ist die **Verwaltung des Feuerwehrkontos**. Dies umfasst die genaue Buchführung und die Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben. Diese Buchführung wird jährlich kontrolliert und abgenommen durch unsere zwei Revisoren. Im Jahr 2024 wurden insgesamt **87 Zahlungen** verbucht, darunter auch die Auszahlung des **Soldes** an **acht Mitglieder der Jugendfeuerwehr**. Dies freut mich sehr, denn es bedeutet, dass alle acht mindestens 80 Prozent der Übungen und Kurse besucht haben. Das ist nämlich die Bedingung für die Auszahlung. Der Nachwuchs unserer Feuerwehr steht somit auf sicheren und zuverlässigen Beinen.

Zusätzlich bin ich für den **Übertrag der Anwesenheitslisten ins Lodur(-System)** verantwortlich. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die korrekte Abrechnung der Übungen. Die Bezahlung des Soldes der erwachsenen Adf gehört jedoch nicht zu meinen Aufgaben. Das läuft über den Sicherheitszweckverband der Gemeinden.

Ein besonders schöner Teil meiner Arbeit sind die Geschenke für besondere Anlässe. Im vergangenen Jahr durfte ich **drei Austrittsgeschenke, drei Babygeschenke** organisieren. Geschenke für Hochzeiten würden auch noch dazu gehören, aber davon gab es letztes Jahr keine. Ich finde es sehr schön, dass solche persönlichen Momente mit einem kleinen Geschenk von der Feuerwehr begleitet werden. Das zeigt sehr gut, wie gross die Wertschätzung der Gemeinde für unsere Arbeit ist und es verstärkt das Gefühl einer achtsamen Gemeinschaft von Kameraden in der Feuerwehr, welche sich für die Menschen und ihr Leben interessiert, von welchen sie lebt.

Ich freue mich auf das kommende Jahr und darauf, weiterhin einen kleinen Beitrag zur optimalen Funktion unserer Feuerwehr leisten zu können. Vielen Dank an alle für die gute Zusammenarbeit.



Mittagessen während eines längeren Einsatzes im November.

Das ist bei kalten Temperaturen zu beachten

Jasmin Vildic, Materialwart

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, zu nächst möchte ich mich bei euch für die gemeinsame Arbeit bedanken, die wir in unserer Organisation geleistet haben. Wie jedes Jahr melde ich mich bei euch mit neuem Material, das wir in unserer Feuerwehr erhalten haben. Dank unseren Vorgesetzten und den beiden Gemeinden haben wir jedes Jahr die Möglichkeit, etwas zu verändern oder Neues anzuschaffen, das sinnvoll ist und unsere Arbeit erleichtert.

Auch in diesem Jahr haben wir viele neue Dinge erhalten, die ihr vielleicht schon gesehen habt oder über die ich euch bereits per E-Mail informiert habe.

Ich möchte auf die winterlichen Wetterbedingungen und auf die Ausrüstung eingehen, die bei Minusgraden empfindlich ist – insbesondere die Pumpen, die sich im TLF befinden. Daher möchte ich euch auf die folgenden Richtlinien aufmerksam machen:

Umgang mit Pumpen bei niedrigen Temperaturen

1. Ich möchte euch daran erinnern, dass bei Minusgraden das Einfrieren der Pumpe im TLF möglich ist. Dies müssen wir unbedingt verhindern.
2. Sollten wir einen Einsatz haben, bei dem kein Wasser benötigt wird, bitte ich euch, die Pumpe trotzdem in Betrieb zu nehmen und die Temperatur bzw. den Wasserfluss zu überwachen. Ein vollständiges Entleeren der Pumpe sollte, wenn möglich, vermieden werden.

Im Anhang findet ihr eine allgemeine Auffrischung zum Verhalten bei Frostgefahr, basierend auf der TLF-Dokumentation.

Ausserdem findet ihr ein Bild:

- Grüner Pfeil: "Tankumlauf" – bitte momentan auf "Ein" belassen.
- Roter Pfeil: Schalter für die Pumpenentleerung (nur im Notfall verwenden).

Bitte denkt bei möglichen Einsätzen daran.



Leuchtballone in Betrieb genommen

Remo Suter, C MWD

Christoph Zeller, MWD Stv.

Blaulicht-Theorie	Neue AdF + AdF im 5 Jahres-Turnus gem. separatem Angebot
Blaulicht-Simulator	4 AdF (primär Maschinisten) gem. separatem Angebot
Fz-Instruktion BaWi	Neue AdF oder nach Wunsch / Bedarf gem. separatem Angebot
MWD C Gr. A	Maschinisten aus Übungsgruppe A
MWD C Gr. B	Maschinisten aus Übungsgruppe B
MWD B Gr. A	Fahrer, ohne Maschinisten, aus Übungsgruppe A
MWD B Gr. B	Fahrer, ohne Maschinisten, aus Übungsgruppe B

Leider stehen uns meistens keine Montage für die MWD-Übungen zur Verfügung. Die Übungen gelten aber trotzdem als obligatorisch und wir bitten euch, eine Teilnahme an einem der Termine möglich zu machen und euch entsprechend im Lodur ab-/zumelden.

Pflichtfahrstunden

Damit die Maschinisten ihre Fahrpraxis und Fahrzeugkunde stets verbessern können, müssen pro Jahr **vier Pflichtfahrstunden absolviert werden**. Davon werden **zwei Stunden bis zum 31.5.** absolviert **und weitere zwei Stunden bis zum 31.10.** des jeweiligen Jahres. Die Pflichtfahrstunden und das Fahrzeug müssen beim Chef MWD oder beim Materialwart vorgängig angemeldet werden. Es empfiehlt sich, nicht immer im gleichen 2er-Team die Pflichtstunden zu absolvieren. Ebenfalls soll die Bedienung der Pumpe, des Leitern-Lifts, der Lüfter und des Lichtmastens sowie die ständige Einsatzbereitschaft im Vordergrund stehen. Am Ende der Fahrstunde wird mittels Meldezettel und Unterschrift die Fahrstunde rapportiert.

Neues ELF

Unser neuestes Fahrzeug ist das **EinsatzLeiterFahrzeug** welches die Offiziere als Pilotprojekt testen werden. Das Ziel ist die bessere / schnellere Verfügbarkeit von Offizieren am Einsatzort. Für das ELF wurde ein eigenes Konzept / Reglement erstellt.



Neue Fahrer / Maschinisten

- Die neuen AdF: Rinor Avdulli, Benjamin Läuchli, Pascal Meier und Janice Walther haben die Instruktion für alle unsere Kleinfahrzeuge erhalten.
- Rinor Avdulli hat die Instruktion für das EEF und das OC-Fz erhalten und ist mittlerweile ein C1-Maschinist.
- Benjamin Läuchli und Pascal Meier haben die Instruktion für das EEF das OC-Fz und das TLF erhalten und sind mittlerweile vollwertige Maschinisten.

TCS Fahrtrainingskurse

Wir konnten, zusammen mit der Feuerwehr Dielsdorf, mit unserem OC-Fz und dem TLF an drei TCS-Kursen in Hinwil teilnehmen. Pascal Comtesse hat dazu einen eigenen Bericht verfasst. Vielen Dank.

MWD-Übungen

An den Kat.C-Übungen im April durften endlich wieder einmal die Leuchtballone in Betrieb genommen werden. Ausserdem wurde der Wasserverlauf und der korrekte Betrieb der TLF- und EEF-Pumpe detailliert demonstriert und erläutert.

An den Kat. B Übungen im Juni nutzten wir das schöne Wetter, um wieder einmal die Motorspritze und den Wasserwerfer in Betrieb zu nehmen und den Maschinistengrundgang bzw. die korrekte In- / Ausserbetriebnahme sowie das Druckverstärken zu repetieren.

An beiden Übungen durfte das Fahrtraining, in Kombination mit etwas Ortskunde, nicht fehlen. Dies wurde mit verschiedenen Fahraufträgen im Einsatzgebiet und Manövrierübungen auf dem Planzer-Parkplatz durchgeführt. Beispielsweise mussten die Achs- und Radabstände des Fahrzeugs eingeschätzt und die Schlauchbrücken dementsprechend platziert und befahren werden.

Schlusswort

Wir sind immer froh um Feedbacks und natürlich auch für Ideen oder Vorschläge eurerseits. Scheut euch also nicht, wenn euch etwas schon lange interessiert oder ihr Fragen oder Wünsche betreffend MWD habt.

Somit wünschen wir euch allen ein unfallfreies 2025.

Eure MWDler







Bilder von Übungen und Einsätzen



Sätzen im vergangenen Jahr







Ausbildung: Grundlage für einen erfolgreichen Einsatz

Daniel Hiltbrand, Ausbildungschef

Auf verschiedenen Stufen wird bei uns Ausbildung betrieben. Damit die immer höher werdenden Ansprüche der AdF, der Bevölkerung, der Technik und der Ereignisbeteiligten zufriedengestellt werden können, haben wir uns entschieden, den Zuständigkeitsbereich «Ausbildung» personell zu erweitern. **Raphael Jaggi** ist leitend für die neuen AdF zuständig und wird in diesem wichtigen Amt drei Übungen pro Jahr planen und verantworten. Diese Übungen bilden die Grundlage für den Feuerwehrdienst und werden von der GVZ vorausgesetzt, um später an kantonalen Kursen teilnehmen zu können. Raphael wird bei den Lektionen von erfahrenen Offizieren unterstützt.

Neun Mannschaftsübungen und einige **zusätzliche** Spezialübungen gilt es als Soldat jährlich zu besuchen, damit das Wissen erhalten bleibt und vertieft werden kann. Diese Weiterbildung, welche den Hauptteil der Feuerwehrtätigkeit beinhaltet, verantwortet **Fabian Huser**. Zusammen mit jeweils einem Offizier und drei Unteroffizieren wird eine Mannschaftsübung vorbereitet und durchgeführt. Der übungsverantwortliche Offizier kann sich um die Qualität der Übung kümmern oder ist «Troubleshooter» für allerlei Dinge, während die drei Unteroffiziere die Detailausbildung erteilen. Fabian Huser ist erste Ansprechperson für Ausbildungsanliegen der Soldaten und meldet Soldaten an GVZ-Kurse an.

Zwei mal zwei Übungen im Jahr widmen wir unseren Fahrzeugen. Denn irgendwie muss die Feuerwehr (sicher und in der vorgegebenen Zeit) auf den Schadenplatz gelangen. **Remo Suter** und **Christoph Zeller** bilden nicht nur angehende TLF-Fahrende aus, organisieren die erforderliche Blaulichttheorie und das jährliche Training im Blaulichtsimulator bzw. auf der Schleuderpiste im Betzholz, sondern planen auch Wiederholungsübungen für alle bestehenden Fahrer der Kategorie B oder C1 118.

Fünf VA-Übungen (davon eine gemeinsam mit Bülach und Höri-Hochfelden) werden benötigt, um die Verkehrssicherheit an Einsätzen zu gewährleisten. Diese Übungen plant jeweils **Andreas Seeholzer**. Interessant: Die VA hat eigentlich nie eine Übung, sie befinden sich



Christoph Zeller bei der Erklärung der Fahrausbildung.

immer im Verkehr und somit im Ernstfall(Übungs)einsatz. Entsprechend brisant sind jeweils diese Ausbildungen.

Zusätzliche sechs Unteroffiziersübungen stehen für das Kader (Unteroffiziere und Offiziere) pro Jahr an. An diesen Übungen werden fachliche Themen für einen Führungsvorsprung vertieft, eigene Kompetenzen in einem externen Ausbildungszentrum verbessert und die Kameradschaft im Kader gefördert. Hierbei kann es auch schon mal spät abends werden. Insbesondere Unteroffiziere haben im Einsatz an vorderster Front Aufgaben zu erledigen, leiten kleinere Gruppen oder sind in der Ausbildung von anderen AdF aktiv. **Markus Stüssi** ist für die Unteroffiziere verantwortlich, plant die Übungen, meldet Unteroffiziere an Kurse an und ist die erste Ansprechperson, wenn auf dieser Stufe etwas nicht funktioniert.

Nochmals zusätzliche sechs Übungen on the Top (ja, alles im selben Jahr) müssen Offiziere besuchen. Offiziere sind Einsatzleiter und Übungsleiter und bilden zusammen mit dem Kommando die Führung der Feuerwehr. Auf die-



Offiziere suchen irgendetwas im www. Erlaubt ist, was der Sache dient.

ser Stufe werden erweiterte Kenntnisse von (neuen) Gebäuden und Gebieten, überlegte taktische Vorgehensweise und spezielles Fachwissen gefordert. Gemeinsam bildet sich diese Gruppe an verschiedenen Orten weiter. **Daniel Hildebrand** als Chef Ausbildung der Feuerwehr plant nach Absprache mit dem Kommando diese Offiziersübungen. Je nach Fachgebiet (Einsatzplanung, Alarmierung, Fahrzeuge) trägt ein Offizier oder ein externer Fachexperte ein Thema zur Übung bei.



Das Kader an einer Übung mit der Nachbarfeuerwehr.



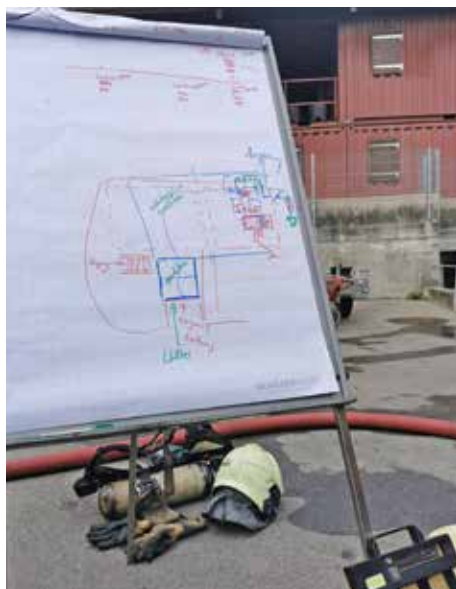
Aha-Erlebnisse verbessern Einsatzqualität

Menco Furter

An einem nebligen Montagmorgen hat sich eine kleine Gruppe von acht AdF unserer Feuerwehr in Andelfingen zum Einsatztraining eingefunden. In der angereisten Konstellation und mit Unterstützung eines angehenden Offiziers aus Meilen, starteten wir mit dem Training am Haus 3 oder, für die es kennen, bei den Familien Gross und Klein.

Die Szenarien sind Ereignissen in heutigen Reihen-Mehrgenerationenhäuser nachempfunden. In den Trainings werden oft sehr stark verrauchte Wohnungen vorgefunden, die durch ein möglichst durchdachtes Raummanagement und gemäss unserem ständigen Auftrag nicht unnötig weiter beschädigt werden sollten. Ebenfalls wird das Einsetzen eines VB, also eines Verantwortungsbereichs geübt. Fun Fact aus einem der Szenarien: Ein VB kann auch mal „Duracell-Hase auf Red Bull“ genannt werden. Gutes Raummanagement ist gefragt

Neben einigem Lob, besonders für die Arbeit unserer Löschtrupps, kann ein Einsatz auch mal schiefgehen. Oder nett gesagt, in Turbulenzen geraten. Doch genau aus diesen Übungen schöpfen wir am Ende unsere Aha-



Erlebnisse und versuchen es beim nächsten Mal noch besser zu machen.

Nach dem Mittagessen ging es in den Untergrund. Stichwort Brand in Kellerabteil oder Garagen. Nun finden wir uns in einem sehr verwinkelten Untergeschoss wieder. Dunkelheit, viel Rauch und somit keine Sicht. Nur durch das Einsetzen einer Wärmebildkamera können wir uns orientieren. Auch wissen wir zu Beginn nicht, welche Distanzen zu bewältigen sind bis zum Brandherd. Einmal falsch abgebogen oder einen Umweg gelaufen und der Schlauchvorrat wird knapp. Dies sind alles Dinge, die in der Einsatzleitung zusätzliche Mechanismen auslösen. Der Truppüberwachung und unserer eigenen Sicherheit müssen wir in solchen Situationen aufmerksam Sorge

tragen. Denn geht uns die Atemluft zu Ende, wird es sehr gefährlich.

Offen geführte Diskussionen

Zum Kursschluss wurden wir wiederum sehr für unsere Arbeit und besonders für unsere Sozialkompetenz gelobt. Wir danken unseren beiden Instruktoren Sandra und Johannes für ihre Inputs und die offenen Diskussionen, die sie mit uns geführt haben.

Abschliessend ist ein Tag in Andelfingen immer auch eine Horizonszerweiterung für alle Teilnehmer. Unteroffizieren wird die Gelegenheit gegeben, auch mal die Sicht eines Einsatzleiters einzunehmen und Soldaten, die eines VB.



Die Ansprechpersonen stehen bereit

Ich weiss immer noch nicht, wie es weitergeht mit dem Assist-Team. Seit Yvonne Waldboth die Funktion der Leitung abgegeben hat, ist es ziemlich still geworden im Assist-Team. In der Fw Bawi stehen euch immer noch diese Ansprechpersonen bereit, falls ihr nach einem Einsatz Unterstützung benötigt.

Roger Brunner	079 476 49 68
Darleen Gloor	076 349 04 29
Peter Furter (Fw-Verein)	078 732 91 11
Jochen Faymonville	079 770 41 75
Sina Suter	079 963 81 79
Florina Böhler Leiterin Sicherheitsstelle	076 425 54 44

In beiden Depot findet ihr zudem die aktuelle Liste vom Care-Team der GVZ.

JETZT FIRST RESPONDER WERDEN!

First Responder sind ausgebildete Laienhelferinnen und Laienheifer, die bei Herz-Kreislauf-Notfällen professionelle Erste Hilfe leisten.

Bist du motiviert und möchtest Menschen in Not helfen?

Erfüllt du die Voraussetzungen? Finde es heraus!



Jetzt QR-Code scannen und Informationen zur praxisorientierten und für dich kostenlosen First-Responder-Ausbildung erhalten!



GVZ GEBÄUDEVERSICHERUNG KANTON ZÜRICH





Viel geschleudert, viel gelernt

Pascal Comtesse

Am Samstag, 7. September, trafen sich vier Mitglieder der Feuerwehr Bachenbülach/Winkel bereits um 6.30 Uhr im Depot. Mit dem TLF und dem OC-Fahrzeug ging es diesmal jedoch nicht mit Blaulicht und Sirene zu einem Brand, sondern zum Betzholz-Gelände nach Hinwil. Bei Aussentemperaturen von fast 30 Grad war es auch mal toll, ohne Brandschutzkleider im Feuerwehrauto zu sitzen. Der bevorstehende Einsatz verlangte dennoch volle Konzentration, denn der TCS-Fahrtrainingskurs soll ja die Autos und Insassen ins Schleudern bringen.

Zuerst gab es dann aber doch noch einen Kaffee und ein Gipfeli und die Feststellung, dass wir, zusammen mit

den vier Kollegen der FW Dielsdorf, die ebenfalls zwei Fahrzeuge dabei hatten, die einzigen Kursteilnehmer waren. Wir stellten uns einander kurz vor und begaben uns dann frisch gestärkt in den Theorieraum. Das Verhalten beim Schleudern oder bei einer Bremsung in der Kurve, sowie die Technik, ein Fahrzeug während des Schleuderns aufzufangen, wurden nochmals repetiert, bevor wir eine Stunde später zum ersten Mal mit unseren Fahrzeugen auf den Übungsplatz fuhren.

Mit Argusaugen beobachtet

Das Bremsen auf dem nassen Asphalt sollte uns auf Schlimmeres einstimmen. Jeweils zu zweit im Fahrzeug – abwechselungsweise im TLF oder OC – wechselten wir uns

auch mit dem Fahren ab. Die Anweisungen des Trainers, der mit Argusaugen die Szenen von aussen beobachtete, übermittelte seine hilfreichen Tipps via Funk und lachte jeweils schadenfreudig, wenn es einen um die eigene Achse drehte. Vor allem bei der zweiten Übung, dem Bremsen auf festgefahretem Schnee, merkten wir schnell, dass wir unser Fahrverhalten anpassen mussten. Der viel rutschigere Untergrund machte den Bremsweg deutlich länger. Auch bei der nächsten Übung, dem urplötzlich hervorschiessenden Wasservorhang, durfte man nicht zu schnell sein. Ziel war es, vor dem Vorhang zu bremsen und ihn zu umfahren, statt umzufahren. Kam die Bremsung und die Umfahrung zu spät, kriegte das Auto eine Dusche.

Vor der Pause übten wir dann noch, während einer Vollbremsung Hindernissen auszuweichen, bevor wir uns

definitiv einen weiteren Kaffee verdient hatten, den wir für die kommenden Übungen brauchten: Willkommen im höheren Level – doch, war es wirklich möglich, diese Übungen nochmals schwerer zu machen? Es war! Das zeigte sich auch an unserer physischen Wahrnehmung, denn mit zusätzlichem Gefälle zu fahren, führte dazu, dass wir so sehr schwitzten, als ob wir nun doch die Brandschutzkleider angezogen hätten.

Vollbremsung bei 70 km/h

Der frühe Zmittag - Ghackez und Hörndli – klang etwas unspektakulär, war aber ein willkommener Kohlenhydratspender und schmeckte deshalb wohl doppelt so gut. Das Gelände sei komplett ausgebucht, liessen wir





uns informieren, weshalb die Zeiten sehr durchgetackert sind und wir uns alsbald wieder zum Übungsplatz aufmachen.

Zur Einstimmung ging es damit los, in einem Kreisel dritend zu bremsen. Dass es auch hier einen Level 2 gibt, ahnten wir jetzt natürlich. Wieder zurück auf dem Übungsareal (ohne Kreisel) sollten wir mit mindestens 30 km/h auf eine Stahlplatte fahren, die zur Seite kippt, sobald das Heck des Fahrzeugs auf der Platte ist. Auf welche Seite die Platte kippt, war nicht vorhersehbar – wir befinden uns ja schliesslich in Level 2. Ziel dieser Übung war es, das Auto aufzufangen und abzubremsen. Simuliert wurde damit das Schleudern auf schneebedeckter Strasse.

Zu guter Letzt durften wir alle Übungen noch zusammen-

hängen und den gesamten Rundkurs fahren, um am Ende bei 70 km/h auf nasser Strasse (simuliertes Aquaplaning) eine Vollbremsung zu machen. Bei dieser letzten Runde gab es jedoch keine Unterstützung des Trainers via Funk – aber dafür auch kein schadenfrohes Lachen. Nach einer erneuten Pause mit Getränken und Gebäck, setzten wir uns zum Abschluss nochmals 15 Minuten in den Theorieraum, bevor es bei immer weiterhin sonnigem Wetter wieder Richtung Bachenbülach ging. Nachdem die Autos gewaschen, geputzt, getankt und retabliert waren, machten wir uns um 17.15 Uhr dann mit der Frage auf den Heimweg: «Und? Wie wars?» Ich antwortete mit: lehrreich, spannend, anstrengend und empfehlenswert.

Hobby-Fotograf gesucht

Für unsere Schnelleinsatzunterlagen suchen wir Unterstützung durch einen Hobby Fotografen.

Um was geht es? In den beiden Gemeinden gibt es immer mehr Schlüsselrohre für einen schnellen Zugang in ein Objekt bei einem Ereignisfall für die Feuerwehr. Dazu haben wir sogenannte Schnelleinsatzunterlagen. Diese befinden sich im TLF sowie im EEF, jeweils im Bereich des Beifahrers.

Deine Aufgaben wären folgende:

- Fotografieren der noch nicht erfassten Schlüsselrohre (ca. 20–25 Stück). Liste dazu wird erstellt.
- Fotografieren der kommenden Schlüsselrohre, ca. 4–5 pro Jahr (laufend über das Jahr verteilt).
- Erfassen der Fotos in einer Wordvorlage.
- Markieren des genauen Standorts in einem GIS-Ausschnitt in der Wordvorlage.

Bei Interesse oder Fragen bitte bei Reto Marti 079 284 04 57 melden.

Reto Marti



Es brennt bei den 4. Klässlern

Raphael Jaggi

Die Kinder der 4. Klassen können wohl nicht mehr mit «Flori» unserem Feuerwehr-Helden beeindruckt werden – Hier ist richtiges Feuerwehrmaterial notwendig!

Mehr Schülerinnen und Schüler bedeuten für uns auch mehr Lektionen im Rahmen der Schulbesuche, welche wir als Feuerwehr für alle 4. Klässler anbieten. Im vergangenen Jahr waren dies fünf Klassen, die Besuch von uns erhielten. Begonnen werden die zwei Lektionen fast gleich wie im Kindergarten, nämlich mit der Frage, was die Feuerwehr den eigentlich alles macht. Meist kommen dann sofort spannende Geschichten von Kindern, welche uns auch schon im Einsatz erlebt haben.

Nach dem lockeren Einstieg sollen die Kinder aber auch etwas lernen. So geht es in der ersten Lektion darum, wie man sich in einem Notfall verhält. Dabei werden die Notrufnummer sowie das Vorgehen in einfachen Rollenspielen vermittelt. Ein wichtiges Notfall-Instrument in Schulen ist der Sammelplatz. Die Kinder sollen zeigen, dass sie ruhig und geordnet auf den Sammelplatz gehen können. Wie Kinder halt so sind, ist dies meist alles andere als ruhig. Nach einer belehrenden Ansprache der Feuerwehr über die Ernsthaftigkeit solcher Situationen, dürfen die Kinder endlich unser Feuerwehrmaterial entdecken. Die Besichtigung des Tanklöschfahrzeuges ist meist das Highlight für die Kinder. Im nächsten Theorieblock geht es darum, wie Feuer überhaupt entsteht. Dies wird ganz praktisch anhand des Feuer-Dreiecks vermittelt. Ist das Feuer einmal entstanden, muss dieses aber auch wieder gelöscht werden. In diversen Experimenten, in denen wir alles vozeigen, erklären wir den Kindern, wie das Feuer durch kühlen, ersticken oder entfernen gelöscht werden kann. Ganz ohne Hausaufgaben sollen die Kinder allerdings nicht nach Hause gehen. Zur Erledigung gibt es ein einfaches Arbeitsblatt, auf dem die wichtigsten Lerninhalte nochmals repetiert werden können.

Vor oder nach dem Unterricht gilt unser prüfender Blick aber auch dem Schulzimmer und der Lehrperson. Obwohl dies in der Zuständigkeit der Schule ist, ist es uns wichtig, dass die Lehrperson weiss, welche Brandschutzmittel sie zur Verfügung hat und wo diese aufbewahrt werden.

Durch unseren Besuch sollen die Kinder möglichst viel für ihre Zukunft und den Umgang mit Notfallsituationen mitnehmen, aber auch die Schulhäuser ein klein wenig sicherer gemacht werden.

Das Feuerdreieck zeigt, welche drei Dinge zusammenkommen müssen, damit ein Feuer brennt.

Um ein Feuer zu löschen, muss man eines der Elemente entfernen. Schreibe in die Kästchen, wie du ein Feuer löschen kannst.



Es BRENT!!! Was tun?

Male das richtige Kästchen gelb aus.

1. Feuerwehr alarmieren	1. Feuer löschen	1. Feuerwehr alarmieren
2. Feuer löschen	2. Fenster und Türen öffnen	2. Fenster und Türen schliessen
3. Fenster und Türen schliessen	3. Das Haus verlassen	3. Das Haus verlassen
4. im Haus auf die Feuerwehr warten	4. Feuerwehr alarmieren	4. Feuerwehr einweisen

Intensive und personell aufwändige Einsätze

Andreas Seeholzer, C Verkehr

Was macht eigentlich die Verkehrsabteilung? Was ist Verkehrsregelung? Das meint Wikipedia dazu: Verkehrsregelung bezeichnet die Regelung des Verkehrsflusses eines Verkehrsträgers. Sie wirkt auf das Verhalten der Verkehrsteilnehmer ein, mit dem Ziel, den Ablauf des Verkehrs flüssig und sicher zu ermöglichen, bzw. zu verbessern. Verkehrsregelungen können durch technische oder bauliche Einrichtungen (z. B. Verkehrszeichen) oder von Personen durchgeführt werden. Dies geschieht allgemein (Verkehrsführung) oder ereignisbezogen (z. B. nach Unfällen).

Es klingt ziemlich einfach, und mit der richtigen Ausbildung ist es das auch. Kombiniert mit einem Lächeln auf der Kreuzung, Ruhe bewahren, wenn ein Autofahrer nicht das tut, was er sollte, und einer klaren Haltung, hat man den Verkehr im Griff wie ein Dirigent sein Orchester. Unsere fünf Übungen im Jahr sind fast wie echte Einsätze, da wir immer im fließenden Verkehr und nicht auf einem abgesperrten Parkplatz üben können. Wenn einer noch etwas unsicher ist, steht ihm ein «erfahrener» Schatten zur Seite und bringt ihm das Handwerk bei.

Die zahlreichen Übungen haben sich bewährt

Das Jahr 2024 war für die VA-Abteilung besonders ereignisreich. In meinen 15 Jahren bei der Feuerwehr Winkel kann ich mich nicht an eine Serie von drei VA-Einsätzen innerhalb einer Woche erinnern. Alle drei Einsätze waren zeitintensiv und personell aufwändig, da sie auf unserer Hauptachse stattfanden, zwei davon im Morgenverkehr. Die zahlreichen Übungen mit Schwerpunkt auf Ortskenntnis haben sich jedoch ausgezahlt. Jeder wusste genau, wie und wo man den Verkehr durchleiten kann. Ein herzliches Dankeschön an die gesamte VA-Gruppe und natürlich auch an die Einsatzgruppe, die uns stets unterstützt.

Die zahlreichen Parkdienste, sei es bei Veranstaltungen in der Breiti oder in der Mehrzweckhalle Bachenbülach, bei den Räbeliechtliumzügen, Dorffesten oder dem Weihnachtsmarkt, sorgen dafür, dass wir stets im Training bleiben und nicht einrosten. Zudem fördern diese Einsätze den positiven Kontakt zu unseren Einwohnern, die indirekt unsere Arbeitgeber sind. Dank der Unterstützung der VA+ Gruppe konnten wir bisher jede Anfrage erfolgreich meistern.



Bei der VA-Gruppe mitmachen

Zum Schluss noch einige Personalnachrichten aus der VA-Gruppe: Nicole Jaggi hat letztes Jahr den Beförderungskurs zum Unteroffizier absolviert und wird ab diesem Jahr als Korporal die Übungen mitgestalten. Maren Andreoli startet neu in der VA-Gruppe und Tadija Barucic wurde zum

Wachtmeister befördert. Stand heute besteht unsere VA-Gruppe aus 15 AdF

Falls du Lust hast, etwas Neues zu lernen und der VA-Gruppe beizutreten dann melde dich bei Mitch Kern oder mir. Gerne bringen wir dir das Handwerk im VA-Dienst gerne bei.



Ausfall von Strom und Kommunikationsmitteln geübt

Martin Brunner, Stabschef GFO Babü-Winkel

Am 11. Juli 2024 hat die Gemeindeführungsorganisation (GFO) unserer beiden Gemeinden die Bewältigung eines Strom- und Kommunikationsmittelausfalls auf ihrer Stufe geübt. Die Übungsleitung übernahmen Spezialisten der Kantonalen Führungsorganisation, damit auch unser Stabschef seine Rolle im Stab intensiv trainieren konnte.

Übungsziele

- Realistisches Übungsszenario zum Thema Kommunikations-/Stromausfall erleben.
Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen, vor allem mit der Kantonspolizei inkl. den vorhandenen Systemen (Brandtour, MEZ, LAFIS).
 - Arbeiten im Stab und in Zusammenarbeit mit der politischen Stufe.
 - Stabsarbeit in der realen Arbeitsumgebung im Führungsraum; Testen der Arbeitsumgebung und Infrastruktur.
 - Zeitgerechtes Arbeiten ab Lageinformation bis zur Befehlsgebung
 - Verwenden der individuellen Vorbereitungsarbeiten (Checklisten, Adressen) und Erkennen von Vorbereitungsbedarf (Risiken, Infrastruktur).
- Alarmmässige Inbetriebnahme der Notfalltreffpunkte in beiden Gemeinden durch die Feuerwehr

Die Übungsleitung hat im Anschluss auch Feedback zu den Feststellungen gegeben. Diese Inputs sind an einer Sitzung

der Sicherheitskommission bewertet und Massnahmen festgelegt worden.

Das Feedback der KFO zur Inbetriebnahme der Notfalltreffpunkte möchte ich Euch hier «im O-Ton» weitergeben: «Das Aufgebot für die Inbetriebnahme des Notfalltreffpunktes in den beiden Gemeinden erfolgte über die Feuerwehr. Diese war sehr schnell mit mehreren AdF vor Ort, installierte einen Stromzugang und Licht. Zudem wurden Tische aufgestellt und der NTP mit einem zusätzlichen NTP-Warnsignal gekennzeichnet. Mittels Polycom wurde die Inbetriebnahme durch die Feuerwehr gemeldet. Die AdF waren mit den weissen NTP-Westen gekennzeichnet und mit einem Polycom-Gerät ausgerüstet. Die Inbetriebnahme dieses Gerätes und die Wahl des richtigen Kanals musste vorerst geklärt werden, danach war die Handhabung kein Problem und die Meldungen konnten abgesetzt werden. Schnell stellte sich heraus, dass kaum Informationen beim NTP-Standort vorlagen, auch war kein Material für allfällige Registrierungen oder Aufnahme von Notizen und Fragen vorhanden. Der AdF konnte somit nur spärlich Information an die fragende Bevölkerung abgeben.»

Das Kommando, respektive Jochen Faymonville, werden die Optimierungsmassnahmen, welche der Feuerwehr zugeteilt wurden, bei nächster Gelegenheit, respektive anlässlich des nächsten Sirenentests, umsetzen und instruieren.

Ich danke allen Beteiligten an dieser für unsere Verhältnisse gross angelegten Übung für ihren wertvollen und kompetenten Einsatz.





Zwei Vorstandsmitglieder gesucht

Peter Furter, Präsident

Das Vereinsleben im Jahr 2024 mit insgesamt 18 interessanten Aktivitäten und diversen Stammtischen gestaltete sich wieder sehr abwechslungsreich. In den Monaten April bis Dezember folgte ein Termin auf den anderen. Bei diversen Anlässen stehen die Mitglieder als Servicekräfte oder Grilleure im Einsatz. Auch die Geselligkeit an den Stammtischen oder Anlässen bei benachbarten Vereinen kommt nicht zu kurz. Highlights des Jahres waren die Jubiläumsfahrt, organisiert durch den Feuerwehrverein Embrachertal, die Vereinsreise mit der aktiven Feuerwehr. Die Oldtimerausfahrten und der Christbaumverkauf in beiden Gemeinden. Die nächste Generalversammlung findet am Dienstag, **25. März 2025** ab 19.00 Uhr statt.

Renovationen / Restaurationen

Um unseren kleinen Fuhrpark mit "BUBU", Handdruckspritze mit Anhänger und Motorspritze in Schuss zu halten, stehen jedes Jahr kleine Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten

an. Ein kleines Team ist darum bemüht, dass wir an Ausstellungen und Ausfahrten eine gute Figur machen.

In Eigener Sache

Auf das Vereinsjahr 2025 werden zwei Vorstandsmitglieder zurücktreten. Für die Ressorts **Vereinsanlässe** und **Aktuar** werden Nachfolger gesucht.

Mitgliedschaft

Um auch in den folgenden Jahren sein attraktives Programm bestreiten zu können, braucht der Verein deine Unterstützung. Die Mitgliedschaft als aktives Vereinsmitglied kostet jährlich Fr. 30.–.

Ist dein Interesse geweckt, dann melde dich beim Präsidenten, möglich über unsere Homepage unter Kontakte oder direkt unter **info@feuerwehrverein-bawi.ch**.

Weitere Infos, Berichte und Fotos findest du auf unserer Homepage **www.feuerwehrverein-bawi.ch**.

Trupp Bawi auf dem Prüfstand in Seengen

Raphael Jaggi

Knapp sechs Wochen vor dem Wettkampf haben wir mit dem Training begonnen. Wie professionelle Sportler haben wir das Reglement studiert und diverse Video-Analysen durchgeführt. Da wir zum ersten Mal am Atemschutz-Wettkampf teilnahmen, war die Vorbereitung nicht ganz einfach und wir mussten mit vielen Eventualitäten rechnen. Wie die Organisatoren schreiben, ist das Ziel des Atemschutz-Wettkampfes, sich und sein Handwerk mit anderen Feuerwehrkameraden unter realitätsnahen Bedingungen zu messen. So wurden am 17. August in Seengen (LU) drei Szenarien sowie ein Geschicklichkeitsparcours und ein Quiz für uns vorbereitet. Die „Ereignisse“ mussten innerhalb von neun Minuten so schnell wie möglich bewältigt werden. Unsere Strategie sowie die fachliche Ausführung wurden anhand des FKS-Basisreglements von Schiedsrichtern bewertet.

Vorgehen anderer studiert

Kurz vor halb acht morgens mussten wir das erste Szenario "Wohnungsbrand" bewältigen. Unter der Einsatzleitung von Markus Stüssi sind wir als Dreier-Trupp bestehend aus Remo Suter, Christoph Zeller und Raphael Jaggi in die

Wohnung vorgerückt. Nach einer Personenrettung aus dem Keller über die verbrauchte Treppe sowie einer Tierrettung, musste ein Flammeninferno im Zimmer gelöscht werden. Gefolgt von einer Kontrolle der Räumlichkeit gingen wir sofort in den Rückzug über, um so schnell wie möglich die Aufgabe zu beenden.

In der Pause vor dem zweiten Szenario "Unfall" konnten wir das Vorgehen der anderen Trupps aus verschiedenen Gemeinden und Kantonen beobachten. Die Strategien unterschieden sich stark, was es uns nicht leichter machte, die geeignetste Variante zu finden. Entgegen anderen Trupps haben wir am Grundsatz «EIN Mann ist KEIN Mann.» festgehalten und sind somit als geschlossener Trupp vorgerückt. Das Szenario bestand aus einem Fahrzeug, welches unter einem Carport Feuer gefangen hatte. Als erstes machten wir uns an den Löschangriff, gefolgt von der Kühlung des angrenzenden Gebäudes. Nach dem erfolgreichen Bekämpfen des Feuers gingen wir in das Absuchen im Inneren des Gebäudes über. Hierbei mussten wir eine Abluftöffnung schaffen, um schnell voranzukommen. Eine Person konnte gerettet und eine Gasflasche gesichert werden.



Kaum etwas zu sehen: Der Bawi-Trupp beim Absuchen einer "Wohnung". Der Plastiksack behinderte die Sicht massgeblich.



Ein Top-Resultat erkämpft: der Bawi-Wettkampftrupp beim Fotoshooting.
 Von links Christoph Zeller, Markus Stüssi, Remo Suter und Raphael Jaggi.

Ungewohnter Umgang mit Spurleine

Am dritten Posten ging es um das Thema «Absuchen». Als Zürcher-Feuerwehr sind wir es nicht gewohnt, eine Wohnung mit Hilfe der Spurleine abzusuchen, obschon jene auch heute noch zum Pflichtmaterial gehört. Glücklicherweise haben wir im Training uns bereits mit diesem Thema auseinandergesetzt und mussten den Posten nicht mit Ahnungslosigkeit antreten. Ausgerüstet mit AS-Gerät, Spurleine, Rettungshaube und einem Plastiksack über dem Kopf starteten wir das Absuchen der Wohnung. Nach anfänglicher Überraschung durch die massive Sichtbehinderung eines lediglich weissen Plastiksacks konnten wir ruhig vorrücken. Schritt für Schritt gingen wir als Menschenkette vorwärts und hielten den Einsatzleiter per Funkt auf dem Laufenden. Der erste Raum, ein inszeniertes Wohnzimmer, haben wir rasch abgearbeitet. Im vermutlich zweiten oder dritten Raum sind wir dann auf eine bewusstlose Person gestossen. Kurz nachdem wir praktisch blind die Person mit der Fluchthaube ausgerüstet haben und uns zurückziehen wollten, war die Zeit auch schon um.

Nach dem wohlverdienten Mittagessen stand uns der sportliche «Geschicklichkeitsparcours» bevor. Als Vierer-Gruppe mussten wir einen Holzturm bauen, einen engen Kriechparcours überwinden, «Schnapp-Fischli» fischen während einer ein Eimer mit ausgestreckten Armen halten musste, einen Traktorreifen überschlagen sowie

mit 75er-Schläuchen kegeln. Überrascht von unserer hervorragenden Zeit waren wir froh, endlich unter die Dusche gehen zu können.

Ein top Resultat erreicht

Zum Schluss wurde unser theoretisches Feuerwehrwissen auf den Prüfstand gestellt. Wie bei Günther Jauch im Studio wurden uns Fragen gestellt, wobei wir ständig zurückfallen konnten. Als Joker hatten wir einmal den Ordner «FKS Basiswissen» und einmal das Internet zur Verfügung. Mit zunehmender Schwierigkeit der Fragen gingen uns auch die beiden Joker zuneige. Bei der Frage nach dem Sicherheitsabstand bei einer störungsfreien Hochspannungsanlage war leider Schluss für uns.

Nach dem letzten Posten konnten wir endlich gemeinsam mit einem Bier auf unsere getane Arbeit anstossen. Im Training haben wir uns spasseshalber das Ziel gesetzt, in die Top-Ten zu kommen. Alle 43 Mannschaften hörten bei der Rangverkündigung in der Mehrzweckhalle in Seengen gespannt zu. Der Organisator des Atemschutz-Wettkampfes startete mit der Verkündigung des 10. Platzes wobei gleich die «FW Bawi» genannt wurde. Tatsächlich haben wir es in die Top-Ten geschafft. Mit dieser guten Leistung sind wir jetzt schon voll motiviert, am 16. August 2025 in Seengen nochmals an den Start zu gehen und unsere Platzierung zu verbessern.



Keine leichte Aufgabe: Fischli fischen unter Atemschutz.



*Kriechen und Klettern mit Atemschutz:
Eine Aufgabe, die der Bawi-Trupp bestens meisterte.*



Beim Feuerwettkampf in Seengen (AG) musste nach einer Personenrettung, einer Tierrettung noch ein Zimmerbrand gelöscht werden.

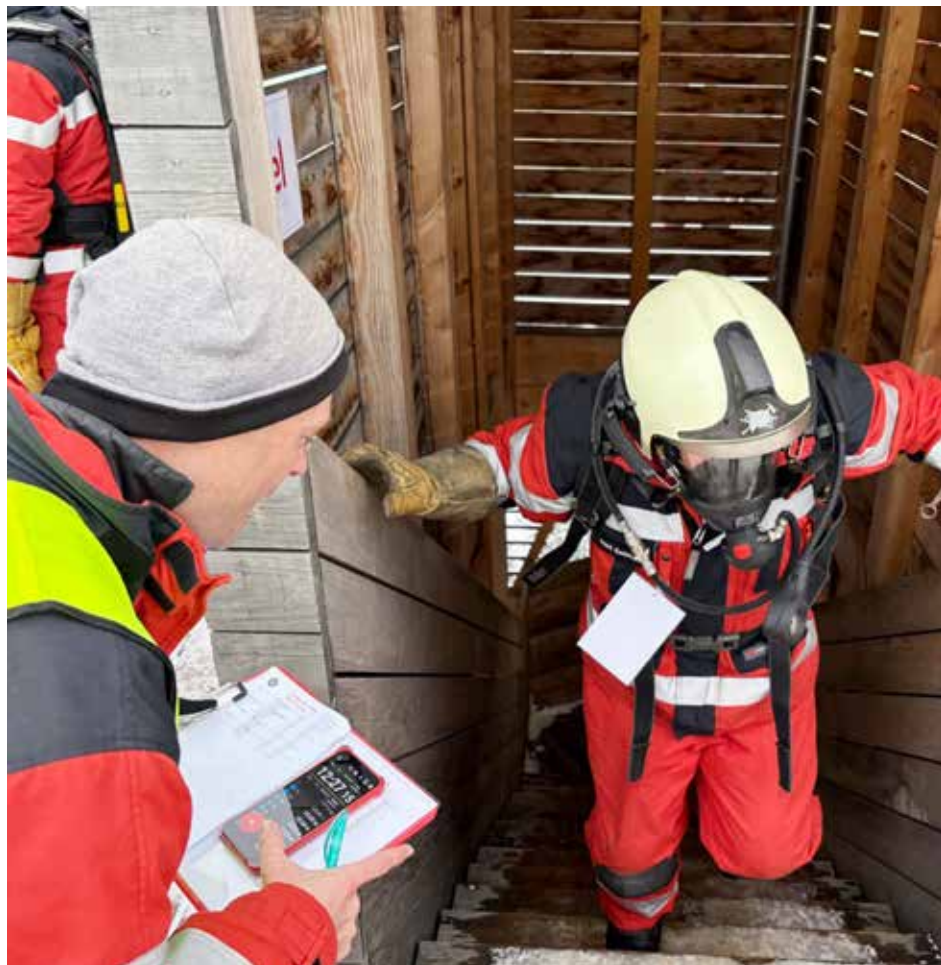
221 Treppenstufen unter Atemschutz

Daniel Jaggi

Premiere feierte das Bawi-Wettkampfteam auch im November. Erstmals nahmen wir am Hardwald-Turmrund teil. Will heissen: Der Holzturm mit seinen 210 Treppenstufen ist unter Atemschutz und in Einsatzkleidern möglichst schnell zu besteigen. Angetreten waren 12 Teams vorwiegend aus Feuerwehren um den Hardwald. Das Bawi-Team erkämpfte sich den 6. Schlussrang. Und auch hier ist klar, dass wir im kommenden Jahr wieder dabei sind, denn die

Einzelresultate fast aller Teammitglieder verheissen wieder Spitzenplätze.

Gewonnen hat mit 1.29 Sekunden Stefan Vogler von der Feuerwehr Bassersdorf. Raphael Jaggi und Christoph Zeller erkämpften sich zeitgleich mit 1.55 Sekunden den 9. Schlussrang. Remo Suter wurde mit 2.00 Minuten 16. und Daniel Jaggi mit 2.41 Minuten 33. Teilgenommen haben insgesamt 61 AdF die sich auf 42 Rängen verteilen.



Die letzten der 210 Stufen sind beim Turmrund die härtesten.

			Kommando	Kdo-Nätel	Einsatz & Sani	VA-Spez.	Bienen, Wespen	C/C1-Fahrer	C/C1-Fahrer i.A.	Neue AdF
--	--	--	----------	-----------	----------------	----------	----------------	-------------	------------------	----------

Kommando

Kdt	Hptm	Roger Brunner	X	X				X		
Vize Kdt / VB-Of. Verkehr	Oblt	Mitch Kern	X	X		X	X	X		
Ausbildungschef	Oblt	Daniel Hildebrand	Instr.	X	X	X		X		

Stab

Stabsof. / C Alarmierung.	Lt	Jochen Faymonville		X				X		
Ausbildung Uof/Stv. Alarm.	Lt	Markus Stüssi	Instr.	X				X		
Ausbildung Sdt	Lt	Fabian Huser	Instr.	X				X		
Einsatzplanung	Lt	Reto Marti		X				X		
Chef MWD	Lt	Remo Suter		X			X	X		
Chef Verkehr	Wm	Andreas Seeholzer				X		X		
Fourier	Fou	Stefan Känzig						X		
Materialwart	Fw	Jasmin Vildic				X	X	X		
Notbetreuung		Dominik Zender								

Depot Bachenbülach

Depotchef	Lt	Rik Näf		X				X		
Depotchef Stv.	Lt	Fabian Huser	Instr.	X				X		
	Wm	Raphael Jaggi (Betr. Schule / Kiga)		X				X		
	Kpl	Patrick Brunner			X					
	Kpl	Menco Furter (Hof-Fotograf)						X		
	Kpl	Daniel Schurter						X		
	Kpl	Joël Brunner			X				X	
	Kpl	Nicola Brunner			X				X	
	Sdt	Rinor Avdulli						X		24
	Sdt	Yves Brack								
	Sdt	Urs Butti					X	X		
	Sdt	Oliver Egli						X		
	Sdt	Ricardo Farofias								X
	Sdt	Mario Furrer						X		
	Sdt	Thomas Gaffuri (o.AS)								
	Sdt	Kim Giger				X				24
	Sdt	Selmir Hamzabegovic				X	X	X		
	Sdt	Michael Hildebrand				X		X		
	Sdt	Daniel Jaggi (Redaktor Info)			X					
	Sdt	Soraya Juon								24
	Four	Stefan Känzig						X		
	Sdt	Marc Kessler								X
	Sdt	Stephan Kurzen (Chef Jfw)						X		
	Sdt	Mattis Kurzen								
	Sdt	Janick Leuenberger								24
	Sdt	Kevin Lins							X	
	Sdt	Pascal Meier						X		24
	Sdt	Marc Naegeli						X		
	Sdt	Jasko Osmanovic								
	Sdt	Christian Stiefel					X			
	Sdt	Sara Weber								

Wichtige Telefonnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
REGA	1414
Tox-Zentrum	145

Kommandant Roger Brunner	P: 044 862 03 77
-------------------------------------	-------------------------

Vize-Kommandant Michel Kern	P: 044 862 04 92
----------------------------------------	-------------------------

Chef Ausbildung Daniel Hiltbrand	M: 076 396 67 87
---------------------------------------------	-------------------------

Materialwart Jasmin Vildic	P: 043 411 58 06
---------------------------------------	-------------------------

Sicherheitsstelle	044 864 81 02
--------------------------	----------------------

Depot Bachenbülach	044 860 76 47
---------------------------	----------------------

Depot Winkel	044 860 00 10
	Fax: 044 860 11 83

OKP Winkel	044 860 55 85
-------------------	----------------------

ELZ Flughafen (Rückmeldungen)	044 289 32 22
--------------------------------------	----------------------

Polizei-posten Bülach	058 648 62 10
------------------------------	----------------------

Kapo Verkehrszug Bülach	058 648 63 90
--------------------------------	----------------------
